Ein neuer Schweizer Tonfilm

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **4 (1938)**

Heft 59

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-732797

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ueber neueste Entwicklungen der Kinolautsprecher

Die Entwicklung der Tonwiedergabe-Apparaturen in den letzten 2—3 Jahren zeigt als hauptsächlichstes Markmal die Erweiterung des zu übertragenden Frequenzbandes. Dadurch musste man in der Konstruktion von Lautsprechern Verbesserungen erreichen und teilweise ganz neue Wege einschlagen.

Heute spricht man geläufig von einem zu übertragenden Frequenzband von 40 bis 10,000 Hz. Frequenzbegeisterte gehen sogar viel weiter. Eigentlich ist der Wert solcher Angaben ohne genaue Aufzeichnung der Frequenzkurve nur irreführend und wir werden in einem späteren Artikel auf dieses Thema zurückkommen. Bleiben wir für heute bei den bescheideneren Zahlen, so stellen diese schon gewaltige Ansprüche an die Lautsprecher, wenn diese letzteren das Frequenzband richtig verarbeiten sollen. Ein einziger Lautsprecher (oder eine einzige Lautsprecherart) wird sich sogar weigern, so vielseitig zu sein. Er wird eine Vorliebe für einen gewissen mehr oder weniger grossen Bereich im Frequenzband haben und sich nur sehr beschränkt für die anderen Frequenzen begeistern können. Darum ist man heute immer mehr zu der getrennten Hoch- und Tieftonwiedergabe übergegangen und hat jeder Lautsprechergattung ihr Vorzugsfrequenzband gegeben. In dieser Kombination sind die Trichterlautsprecher besonders für hohe Töne, die Konuslautsprecher für tiefe Töne geeignet.

Eine weitere Aufgabe der Lautsprechertechnik ist die richtige Abstrahlung, bezw. Verteilung in den verschiedenen Richtungen der abgestrahlten Frequenzen. Diesem Problem muss man besonders in grösseren Theatern mehr Aufmerksamkeit schenken. Durch geeignete Trichter und Schallwände kann die Aufgabe befriedigend gelöst werden.

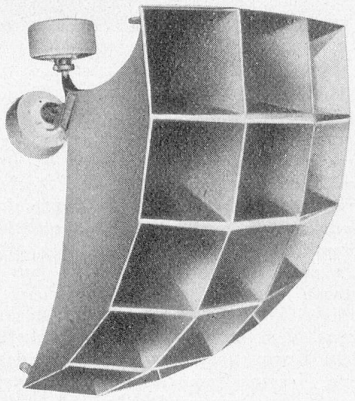
Eine der interessantesten Neukonstruktionen auf diesem Gebiete ist bestimmt der Multizellular-Lautsprecher, den nun auch Philips auf den Markt bringt. Es ist ein Exponentialtrichter, der in mehrere Zellen eingeteilt ist (die Anzahl der Zellen richtet sich nach der Grösse des zu versorgenden Raumes). Jede dieser Zellen bildet eigentlich eine Einheit für sich und ist von der benachbarten schalldicht isoliert. Ein einfacher Exponential-Trichter hat die Eigenschaft, die Achse des Trichters als Abstrahlrichtung zu bevorzugen, unter Vernachlässigung seiner Ränder, und dies je mehr, je höher die Frequenzen sind. Der Multizellular-Trichter besitzt nun, im Gegensatz zum einfachen Exponentialtrichter, nicht nur eine Achse, sondern so viele als Zellen vorhanden sind, und kann so den Ton viel gleichmässiger in den Saal hinausstrahlen.

Für die Tieftonlautsprechersysteme wurden auch geeignete Schallwände oder Kubus entwickelt, welche die Abstrahlung des tieferen Frequenzbandes begünstigen. Diese Konstruktionen werden in Kombination mit dem Multizellular-Lautsprecher verwendet.

Ein neuer Schweizer Tonfilm

Das neue Tonfilmatelier Frobenius A.G., Basel, hat in den letzten Wochen die Gestalt und den Charakter eines kleinen schweizerischen Hollywood angenommen. Hier wird zur Zeit unter Assistenz erstklassiger Filmkräfte ein neuer Film, betitelt «Die Frau und der Tod», gedreht. Der Autor des Drehbuches, Leo Lapaire, bekannt durch seinen preisgeprönten Film «Die ewige Maske», hat mit dieser Schöpfung einen Wurf getan, der wiederum einen grossen Erfolg verspricht. Unter den Hauptdarstellern finden wir Namen von Rang und Klang wie: Katharina Merker vom Theater an der Josephsstadt in Wien (heute die Gattin des Autors), Karl Dannemann, Klein-Rogge, der bekannte amerikanische Regisseur und Schauspieler Erich von Strohheim und der junge Pariser Jean-Louis Barrault. Die beiden letztgenannten spielen die Hauptrollen in der französischen Version. Die Kamera führen die beiden Gebr. Hösch, als Beleuchter wurde der Wiener Winkelbauer beigezogen. Es ist bemerkenswert, dass in diesem Film auch eine Elite von Schweizer Schauspielern (Basler-, Berner- und Zürcher-Stadttheater) mitwirkt. Ferner assistieren Schweizer und Schweizerinnen als Photographen, Kameraassistenten, Tontechniker etc., damit sie später als vollwertige Kräfte die routinierten Ausländer ersetzen können. Auf den Film selbst werden wir anlässlich der Uraufführung zurückkommen. Ly.

PHILIPS *MULTIZELLULAR-Lautsprecher*



- Richtiges Verhältnis zwischen hohen und tiefen Tönen.
- Gleichmässige Tonverteilung im ganzen Raum.
- Lieferbar in drei verschiedenen Ausführungen:

2 5-zellige Reihen, Streuwinkel 30° senkr.
3 5-zellige Reihen, Streuwinkel 45° senkr.
4 5-zellige Reihen, Streuwinkel 60° senkr.

Der waagrechte Streuwinkel für alle drei Ausführungen beträgt 75°

Unverbindliche Vorführungen

PHILIPS-LAMPEN A.-G. ZÜRICH

Manessestrasse 192 Abteilung für Spezialapparate Telephon 58.610

Kino-Zubehör
Beratung über akustische Fragen - Expertisen

„Der schwarze Korsar"

Grösser und spannender als «Kapitän Blood»! Sensationeller als «Meuterei auf der Bounty»! Im Verleih: *SEFI, Lugano*, Via Emilio Bossi 12. Tel. 21 274.

CINÉGRAM S.A. Genève

3 rue Beau-Site - Tél. 22.094

Tirage et Développement automatique de copies sonores et muettes

Automatische Kopier-Anstalt